



An
Alle Mitglieder

Rundbrief Nr. 2 vom 13. April 2018

Liebe Mitglieder,

hiermit möchten wir Sie über Neuigkeiten aus unserer Gesellschaft informieren.

Wir trauern um unsere im März des Jahres verstorbenen Mitglieder

"Die Liebe hört niemals auf." 1Kor. 13,8



Prof. Dr. rer. nat.
Franz Chr. Oberwinkler

* 22. 5. 1939 † 15. 3. 2018

In Liebe und Dankbarkeit

Barbara Oberwinkler
Johannes und Sandrine mit Clara, Emma und Raphael
Clemens und Loubna mit Vincent
Michaela und Andreas mit Tamara, Ayana und Noemi
Claudia und Matthias mit Christian, Milena und Jonathan

Die Trauerfeier findet am Freitag, 23. März 2018, um 10.00 Uhr in der Ev. Kirche Hagelloch statt mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof Hagelloch.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für das Tübinger Projekt, Konto Nr.: DE13 5206 0410 0000 4068 80
Kennwort: F. Oberwinkler

und unser **Ehrenmitglied**

Elfriede Herschel aus Pulsnitz, die im Alter von 101 Jahren als älteste Pilzberaterin Deutschlands aus dem Leben geschieden ist.

(https://www.focus.de/regional/sachsen/pulsnitz-aelteste-pilzberaterin-ist-tot_id_8550112.html)



DGfM-Tagung 2018

Den derzeitigen Stand des Tagungsprogrammes und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer [Website](#). Bitte melden Sie sich bei Interesse nun zeitnah an, damit wir eine bessere Planungsgrundlage haben.

Beiheft 12 als Gratis-Download verfügbar

Das vergriffene Beiheft zur Zeitschrift für Mykologie „Großpilze im Mikroskop“ von Heinz Clémenton kann ab sofort kostenlos [als PDF-Dateien](#) heruntergeladen werden. In dem 176-seitigen Band 12 enthüllt der Meister der Pilzmikroskopie auf 220 überwiegend farbigen Abbildungen aufregende mikroskopische Details von acht überall verbreiteten Pilzarten.



Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Medienpreis mit neuem Konzept

Der Medienpreis wurde erstmals im Mitglieder-Rundbrief im Mai 2016 ausgelobt. Damit sollten die Mitglieder unserer Gesellschaft für fundierte und gut umgesetzte Artikel über das Reich der Pilze ausgezeichnet werden. Entscheidend war die Veröffentlichung in der Tagespresse. Leider zwang uns die geringe Beteiligung (zwei Einsendungen) dazu, das Projekt ruhen zu lassen. Mit einem überarbeiteten Konzept starten wir jetzt einen zweiten Anlauf.

Je nach Anzahl der Einsendungen bestimmt der Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit eine/n Gewinner/in oder bis zu drei Gewinner/innen. Der beste bzw. die besten Artikel werden jeweils mit einer Urkunde und einem Sachpreis gewürdigt. Zudem werden die Presseartikel der Preisträger/innen auf der Website präsentiert und während der nächsten DGfM-Tagung ausgestellt.

Einsendeschluss ist der 30. April 2018.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dgfm-ev.de/medienpreis.

Wir wünschen allen, die teilnehmen, viel Erfolg!

Pilz des Jahres und Vorschläge für 2019

Alljährlich küren wir unseren "Pilz des Jahres" fürs Folgejahr – ein Garant, um bundesweit in den Medien auf das Reich der Pilze aufmerksam zu machen. Das ist zugleich eine gute Gelegenheit, um bspw. auf Gefährdungsursachen hinzuweisen. Dieses Jahr waren es die schwindenden Wiesenbiotope des Wiesen-Champignons. Näheres zum diesjährigen Pilz des Jahres finden Sie in den DGfM-Mitteilungen der aktuellen Ausgabe 84/1 der Zeitschrift für Mykologie oder online auf www.pilzdesjahres.de.

Erfahrungsgemäß wird über den Pilz des Jahres nicht nur im Herbst unmittelbar nach der Verkündung berichtet, sondern auch zum Beginn des neuen Jahres. Das wollen wir auch heuer und 2019 wieder schaffen!

Deshalb freuen wir uns auf Ihre begründeten Vorschläge geeigneter Kandidaten per E-Mail an pdj@dgfm-ev.de – wenn Sie mögen gerne mit Textvorschlägen und Bildmaterial.

Einsendeschluss ist der 30. April 2018.

Hilfegesuch: Aufbau eines Presseverteilers



Seit Anfang Februar ist Dietmar Krüger (Offenbach) neues Mitglied im FA Öffentlichkeitsarbeit. Sie erreichen ihn über dietmar.krueger@dgfm-ev.de.

Er möchte sich in den kommenden Monaten dem Aufbau des schon länger geplanten Presseverteilers widmen. Hierzu ist er auf Ihre Unterstützung angewiesen: Bitte teilen Sie uns ihre Kontakte zu Medienvertretern mit.

Zur einheitlichen Sammlung der Daten haben wir für Sie eine Beispieltabelle als Vorlage erstellt (siehe Anhang). Selbst unvollständige Datensätze können wertvoll sein und lassen sich ggf. im Nachgang vervollständigen. Die bearbeitete Datei schicken Sie einfach per E-Mail an presse@dgfm-ev.de.

Damit helfen Sie unserer Gesellschaft, von Nachrichten-Dienstleistern wie z. B. der dpa unabhängiger zu werden.

Andreas Kunze ist unser neuer Webmaster



Rund um unsere Website www.dgfm-ev.de kümmert sich Andreas Kunze (Donauwörth – www.entoloma.de) schon länger: Im Mai 2016 begann er, uns hinsichtlich des bevor stehenden Relaunchs im November zu beraten. Dabei unterstützte er uns aktiv beim Portieren von Inhalten aus „Drupal“ ins neue Content Management System „Joomla!“. Seither hat er als Redakteur etliche Artikel überarbeitet und neu illustriert. Nun ist er offiziell als Webmaster für die Seiten zuständig.

Seine Schwerpunkte liegen aktuell auf:

- Prüfung und Nachbesserung des Sicherungskonzepts
- Neukonzeption des Newsbereichs mit Anbindung ans Forum



und an soziale Netzwerke

Haben Sie einen Link entdeckt, der nicht mehr funktioniert? Oder ein Problem bei der Nutzung der Website, dem Forum oder Kalender? Dann schreiben Sie ihm eine E-Mail an andreas.kunze@dgfm-ev.de oder [starten im Forum eine Konversation](#) (private Nachricht). Gleiches gilt für Anregungen und Wünsche zum Webauftritt unserer Gesellschaft.

Umbau des Forums

Im Februar und März dieses Jahres entrümpelten Chris (Schwabhausen b. Dachau) und Andreas Kunze das [DGfM-Forum](#) und strukturierten es neu. Im Fokus standen eine Sortierung der Boards entsprechend ihrer Aktivität sowie eine übersichtlichere Struktur durch das Auflösen inaktiver bzw. kaum benutzter Foren.

Neu wurde hingegen das Forum „DGfM-News“ geschaffen. Darin werden die Vereinsnachrichten durch den künstlichen Benutzer „DGfM-Bot“ automatisch als Themen importiert, um Diskussionen anzuregen. Für Fragen und Ideen zur Webpräsenz der DGfM steht allen registrierten Benutzern das Forum „Hilfe und Anregungen“ offen. Dort gibt es auch Anleitungen zur Nutzung des Forums.

Darüber hinaus wurde auf verschlüsselte Verbindungen via https umgestellt, um eine sichere Übertragung von Kennwörtern während der Registrierung und Anmeldung zu gewährleisten. Weitere Neuerungen entnehmen Sie bitte dem [Änderungsprotokoll](#).

Fachausschuss Naturschutz und Kartierung

Bilddatenbank

Der Fachausschuss wird bei der Pflege und Erweiterung der Bilddatenbank auf www.pilze-deutschland.de seit Jahresbeginn von Karl Wehr (Krefeld) unterstützt. Unsere Bilddatenbank enthält mittlerweile mehr als 7.500 qualitativ hochwertige Pilzfotos. Wiederum möchten wir uns herzlich bei allen Fotografen bedanken, die ihre Bilder für das Portal zur Verfügung stellen. Möchten Sie passendes Bildmaterial mit Kartierungsdaten übermitteln, kontaktieren Sie entweder Karl Wehr via KarlWehr@t-online.de oder Peter Karasch über oeffentlichkeit@dgfm-ev.de.

Kartierungsdatenbank

Die Betreuung der zentralen Datenbank sowie Länder-Updates für www.pilze-deutschland.de werden seit Jahresbeginn von Frank Dämmrich (Limbach-Oberfrohna) und Peter Karasch gemeinsam geleistet. Alle MykIS-Nutzer erhielten mit dem letzten Update eine deutlich erweiterte taxonomische Referenzliste, in der zusätzlich alle aus Österreich und der Tschechischen Republik bekannten Arten integriert wurden.

Diese Leistungen wurden durch das Interreg-Forschungsprojekt „Funga des Böhmerwalds“ finanziert. Bis dato wurden schon etliche Datenbankupdates aus den



Bundesländern hochgeladen. Ein herzliches Dankeschön an alle Kartierer, Mitarbeiter und unsere Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren.

Rote-Liste-Tagung in Bonn und Nachkartierung von RL-Pilzarten

Für den Fachausschuss haben Andreas Gminder (Jenaprießnitz) und Peter Karasch an der Tagung am letzten Februar-Wochenende teilgenommen. Auch wenn der RL-Band mit Großpilzen gerade erst vor einem guten Jahr veröffentlicht wurde, halten wir eine intensive Suche und Dokumentation von Pilzarten der Kategorien 0, 1, 2, R und D in den kommenden Jahren für wichtig. Ebenso hat die Nachsuche an bereits bekannten Fundorten eine hohe Relevanz, insbesondere bei sehr selten gemeldeten Spezies.

Eine Überarbeitung und Neubewertung der Großpilze aus Deutschland steht nach gegenwärtigem Stand für den Zeitraum von 2022 bis 2027 an. Unsere [Landeskoordinatorinnen und -koordinatoren](#) werden sich hierzu im Rahmen der diesjährigen DGfM-Tagung am Möhnensee beraten.

Auf Nachfrage mehrerer Teilnehmer verschiedener Organismengruppen zu einer möglichen Neufassung oder Überarbeitung der Bundesartenschutzverordnung wurde von den Mitarbeitern des BfN darauf hingewiesen, dass die Zuständigkeit beim Bundesministerium liegt. Dort ist auf absehbare Zeit leider mit keiner Novellierung zu rechnen. Insofern müssen wir weiter mit den teils fachlichen Defiziten bei den Pilzen leben.

Herzliche Grüße senden

Marco Thines

Wolfgang Prüfert

Josef Simmel

Rita Lüder

Peter Karasch

Veronika Wähnert